



St. Andreas
ESBECK



CLUS
KIRCHE
SCHÖNINGEN

GEMEINDEBRIEF



DEZEMBER 2021
—
FEBRUAR 2022

Inhalt

- 3 Dein König kommt zu dir
- 4 Die „Hotline“ in den Himmel
- 6 Neue Konfirmanden
- 8 Tiefer - der neue Gemeindeabend
- 9 Was ist Weihnachten?
- 10 30 Jahre Gemeindehaus Esbeck
- 12 Gemeindefrühstück
 - Seniorenweihnachtsfeier
 - Lichtergottesdienst
- 13 Weltgebetstag der Frauen 2022
- 14 Erntedankfest in Esbeck
- 15 Wenn einer eine Reise tut...
- 16 Sommerfest der Clus-Jugend
- 18 Glaubensfragen auf den Grund gehen
- 19 Freud und Leid
- 20 Termine
- 21 Gottesdienste
- 22 Weihnachtszeit

Kontakt

St. Andreas Esbeck

Hauptstr. 8a
38364 Schöningen-Esbeck

Öffnungszeiten Pfarrbüro
im Gemeindehaus:
Do 15.00–17.00 Uhr
Termine auch nach Vereinbarung
Telefon: (0 53 52) 24 76

Clus-Kirche Schöningen

Helmstedter Str. 22
38364 Schöningen

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Di 15.00–17.00 Uhr
Do 10.00–12.00 Uhr
Termine auch nach Vereinbarung

Telefon: (0 53 52) 18 60
Fax: (0 53 52) 90 76 45
E-Mail: info@clus-kirche.de
Web: www.clus-kirche.de

Impressum

Herausgeber:

Kirchengemeinde St. Andreas Esbeck und Clus Schöningen
Pfarrer Olaf Brettin (v.i.S.d.P.)
Helmstedter Str. 22, 38364 Schöningen

Gestaltung & Layout:

WARMBEIN kommunikation, www.warmbein.com

Auflage: 2.300 Stück

Druck: Druckerei Kühne

Nächste Ausgabe: 1. März 2022

Redaktionsschluss: 10. Februar 2022

Spendenkonto Clus-Kirche:

IBAN: DE72 2505 0000 0006 8073 25
Braunschweigische Landessparkasse

Spendenkonto St. Andreas Esbeck:

IBAN: DE41 2505 0000 0006 8076 89
Braunschweigische Landessparkasse



Dein König kommt zu dir

Liebe Gemeinde,

mit dem Adventssonntag wird das neue Kirchenjahr eingeleitet. Das Kirchenjahr beginnt nicht mit einem lauten Feuerwerk und viel Getöse, sondern eher ruhig und besinnlich. Die Glocken laden zum Gottesdienst ein, in vielen Kirchen gibt es Konzerte mit besinnlichen Liedern. Die Zeit vor Weihnachten soll uns auch zum Nachdenken einladen – über uns und über unser Leben mit Gott. Sie soll uns deutlich machen, dass Gott in diese Welt gekommen ist und sich uns zuwendet. Eine Verheißung aus dem Alten Testament lautet: „**Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer!**“ (Sacharja 9,9)

Aus diesen Worten wird deutlich: Gott ist mit uns! Er hat uns seinen Sohn gesandt, um uns seine Nähe, seine Gegenwart und seine Hilfe zuzusprechen. Gottes Liebe leuchtet in der Weihnachtszeit auf. Diese Botschaft soll uns Hoffnung geben. Ein Leben mit Jesus, das ist die Gewissheit, dass wir nicht von Gott verlassen sind. Er möchte uns nahe sein, auch in dunklen Stunden, die in der Advents- und Weihnachtszeit besonders belastend sein können.

Gott ist mit uns – das ist die Botschaft, die seit Jesu Geburt über unsere Welt, über unser Leben ausgerufen wird. Diese Botschaft ist ein Grund zur Freude. Das bekannte Weihnachtslied „O du fröhliche“ nimmt das auf, da heißt es: „O du fröhliche, oh du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit. Welt ging verloren, Christ ist geboren. Freue dich o Christenheit!“

Ich wünsche uns allen eine Weihnachtszeit, in der wir erfahren, dass Gott Licht in unser Leben hineinbringt. Eine Weihnachtszeit, in der wir die Freude, aber auch den Trost und die Geborgenheit des Glaubens erfahren können, weil Jesus als Retter und Helfer in unser Leben hineinkommt.

Ihr Pfarrer Olaf Brettin



Kalle-Gottesdienst am 17. September 2021

Die „Hotline“ in den Himmel

„Mama, Mama, Kalle kommt!“ Aufgeregt kam unsere Tochter ins Haus gestürmt und schwenkte dabei wild den Flyer, den sie aus der Schule mitgebracht hatte. „Können wir da bitte, bitte hingehen?“

Seit der Kalle To-Go-Aktion in der Adventszeit des letzten Jahres, die unter den Vorzeichen der Corona-Pandemie auf etwas andere Art organisiert werden musste, sollte nun endlich wieder ein Kalle-Gottesdienst mit einer attraktiven Bastelaktion stattfinden – natürlich unter Einhaltung der aktuellen Abstands- und Hygieneregeln.

So fand die Aktion dieses Mal Open Air auf der Wiese rund um die Clus-Kirche statt. Die Besucher wurden um eine vorherige Anmeldung und das Mitbringen einer Picknickdecke gebeten. Bei angenehmen Temperaturen und trockener Witterung bevölkerten die einzelnen Familien nach und nach die große Wiese und bildeten mit ihren Picknickdecken viele bunte kleine „Inseln“.

Nachdem sich alle eingerichtet hatten, ging es auch schon los. Wie gewohnt eröffnete die Handpuppe Kalle – zum ersten Mal gesprochen von Gerret Dolman – mit einem kleinen Sketch den Nachmittag. In einem amüsanten Dialog mit seiner Gesprächspartnerin Marlen Neumann wurde den jungen Zuschauern auf kindgerechte Art und Weise eine Botschaft aus der Bibel vermittelt, die man im Psalm 50 Vers 15 nachlesen kann: „Und rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen.“ Auf seine niedlich-naive

Art hat Kalle diese Aufforderung in die Tat umgesetzt und versuchte, Gott mit einem alten Wählscheibentelefon unter der Nummer 5015 anzurufen. Natürlich kam in technischer Hinsicht keine Verbindung zustande und nun war es Marlens Aufgabe, Kalle über das Missverständnis aufzuklären: Mit dem Text sei gemeint, dass man sich in jeder Lebenslage an Gott wenden könne und er immer ein offenes Ohr habe.

Ein gemeinsames Lied, zu dem sich die Kinder bewegen konnten und das von Björn Quiring auf der Gitarre begleitet wurde, leitete anschließend in die ersehnte Bastelaktion über. Das von Annika Quiring organisierte Angebot war verlockend, denn die Kinder konnten wahlweise ein Steckentpferd oder einen Drachen aus einer Poolnudel und einen „Schweifball“ basteln. Die Poolnudeln wurden dankenswerterweise von EasyFitness Helmstedt gesponsert. Die vielfältigen sortierten Materialien konnten mit kompetenter Unterstützung von einigen Jugendlichen aus der Gemeinde an verschiedenen Tischen ausgesucht und vorbereitet werden. Damit konnten die Kinder auf ihrer Picknickdecke tolle bunte Dinge basteln. Nach 1,5 Stunden ritten auf der ganzen Wiese Kinder auf Drachen und Pferden herum und hatten richtig Spaß.

Ein Abendbrot in Form von Pizzabrötchen rundete diesen tollen, gut organisierten Nachmittag ab, an den sich alle Beteiligten lange und gerne zurückerinnern werden.

Nach dem Gottesdienst habe ich mich noch einmal mit meinen Töchtern unterhalten und stellte ihnen einige Fragen:



Was hat dir an Kalle besonders gefallen?

„Dass er so witzig ist. Er hat zu Psalm ‚Palm‘ gesagt und er wollte Gott mit dem Telefon anrufen (Grins).“

Unsere jüngste Tochter fügte noch hinzu: „Und er hatte Angst, dass die ‚komischen Leute‘ durch das kleine Kirchenfenster krabbeln!“

Warum möchtest du immer gerne zum Kalle-Gottesdienst gehen?

„Weil wir da immer so tolle Sachen basteln und man sich auch aussuchen kann, was man basteln möchte. Und weil Kalle immer so witzig ist. Wir treffen da immer andere Kinder und können zusammen spielen und tolle Lieder singen.“



Wie fandest du es, dass es dieses Mal draußen stattgefunden hat?

„Besser als drinnen, weil man gleich losspielen und auf die Bäume klettern kann – man ist irgendwie freier.“

Was würdest du gerne mit Kalle basteln?

„Eine Ritterrüstung, die man anmalen kann oder ein Kuscheltier, das man verzieren kann.“

Vielen Dank an Julie (8) und Lilly (5) für die Beantwortung meiner Fragen ;-)



Neue Konfirmanden

Wir begrüßen unsere neuen Konfirmanden, die am 14. November 2021 in der Clus-Kirche vorgestellt wurden und im April 2023 konfirmiert werden. Wir heißen sie herzlich willkommen in unserer Gemeinde und wünschen ihnen Gottes reichen Segen.



Cara Baumann
Joan Dolman
Helena Fend
Lara Gomille
Meilin Grund

Felicia Hankel
Jonathan Hankel
Lilly Kleiber
Milan Konitz
Emely Matussek

Marcus Nebel
Aileen Reinke
Finnian Schmidt
Amie Voß
Fiona Wenzel



Tiefer – der neue Gemeindeabend

Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Gebet. (Apostelgeschichte 2,42)

Vor ca. 2000 Jahren: Die erste Gemeinde war entstanden. Viele kamen dazu, viele interessierten sich für die Predigten von Petrus, Paulus und den anderen Christen. Viele waren vielleicht einfach nur neugierig, was diese Christen da so machten, aber alle hatten eines gemeinsam: Sie wollten mehr erfahren, mehr wissen von Jesus, vom Glauben und wie das Leben als Christ funktioniert. Sie trafen sich, lasen gemeinsam in den alten Schriften, hörten die Berichte der Zeitzeugen von Jesus, beteten und aßen gemeinsam. Sie pflegten die Gemeinschaft mit Gott und auch miteinander. Und es kamen immer mehr hinzu. Die Gemeinde hatte eine große Anziehungskraft, weil dort Menschen waren, die ihren Glauben sichtbar lebten – und das trotz teils massiver Widerstände! Trotz Verfolgung wuchs die neue Gemeinschaft und verbreitete sich auf der ganzen Welt.

Heute: Unsere Gemeinde gehört dazu! Viele treffen sich jeden Sonntag im Gottesdienst, sind online dabei und bringen sich aktiv in der Gemeinde ein. Es ist auch heute noch möglich, Glauben zu entdecken und darin zu wachsen. Jeder für sich und als Gemeinde auch alle zusammen. Seit Jahren führen wir dazu einmal im Jahr einen Alphakurs durch. Hier kann man die Grundlagen des christlichen Glaubens (neu) für sich entdecken. Seit Oktober 2021 gibt es noch etwas ganz Neues: „Tiefer!“

Als Christen dürfen wir Fragen stellen, nachforschen und den Dingen auf den

Grund gehen. Wir dürfen uns selbst ein Bild vom Glauben machen. Wie ein Baum, der sich durch seine Wurzeln, die oft sehr tief in der Erde stecken, ernährt, strecken wir uns auch aus und wollen mehr! Einmal im Monat (wenn möglich immer am ersten Mittwoch) treffen wir uns. Wir wollen allen die Möglichkeit geben, den eigenen Glauben zu vertiefen. Wir möchten uns als Gemeinde, aber auch als einzelne Christen weiterentwickeln. Mithilfe von Vorträgen zu unterschiedlichsten Themen (z.B. Gottes Wort, Gebet, Gemeinschaft...), einem Austausch in Kleingruppen für die, die es möchten, mit Liedern, im Gebet und – nicht zu vergessen – am Ende mit einer Tasse Tee, machen wir uns in diesen Abenden gemeinsam auf den Weg: Näher zu Gott und auch zueinander. Wir wollen miteinander und auch voneinander lernen. Und wie die Menschen in der ersten Gemeinde hoffen wir, dass Menschen neugierig werden und mitmachen. Auch dann, wenn sie vielleicht noch gar nichts wissen, einfach nur neugierig sind. In diesem Sinne: Sie sind herzlich eingeladen zum nächsten „Tiefer-Abend“ zum Mitmachen und tiefer eintauchen am 1. Dezember um 19 Uhr im Clus-Gemeindehaus.

Eva Kotzerke



Was ist Weihnachten?

„Kurze Frage: Was ist eigentlich Weihnachten?“ Diese Frage habe ich als Lehrerin in der Schule gestellt. Und die Antworten? „Ist doch klar, da kommt der Weihnachtsmann!“ „Ein Familienfest!“ „Das Fest der Liebe!“ „Da wird in der Kirche immer Theater gespielt!“ „Langweilig, da muss ich immer mit Oma und Opa Lieder singen!“ „War da nicht was mit Jesus?“

Als ich den letzten Satz hörte, meinte ich nur: Stimmt, da war was. Und ob! Und wenn das nicht gewesen wäre, würden wir kein Weihnachten feiern. Und übrigens auch nicht Ostern oder Pfingsten. Es gäbe keine Konfirmation, keine kirchliche Hochzeit, nicht einmal Kirchen! Weihnachten scheint ganz schön wichtig zu sein – um genau zu sein: Es ist eins der wichtigsten Feste des Kirchenjahres und es geht tatsächlich um Jesus, genauer gesagt um seine Geburt!

Jesus wird geboren – der Sohn Gottes kommt auf diese Welt und wird ein Mensch! In einem Stall, in einer Futterkrippe liegt das Neugeborene, klein, arm

und gar nicht göttlich, mächtig oder königlich.

Warum wird Jesus nicht in einem Palast geboren? Weil er sein soll wie wir! Jesus wird ein Mensch, ein normaler Mensch, nicht besonders reich, nicht abgehoben, nicht anders. Gott möchte zeigen: Es soll keine Distanz zwischen mir, zwischen

Jesus und den Menschen geben. Im Gegenteil: Jesus wird auf diese Welt geschickt, damit die Distanz zwischen Gott und den Menschen verschwindet, damit alle, die das möchten, Kontakt zu Gott haben können! Und dazu war es notwendig, dass Jesus geboren wird – und nicht als

Weihnachten ist ein Fest der Liebe, der Liebe Gottes zu den Menschen, der Hinwendung Gottes zu jedem einzelnen

Engelsgestalt herabsinkt. Er musste in der Futterkrippe liegen, mitten zwischen Menschen mit Problemen, Sorgen, Ängsten und Nöten. Er musste selbst durchleben, was Menschen durchleben: Neid, Verfolgung, Missgunst, Verrat, Trauer und Angst – sogar den Tod (aber das passt eher in den Gemeindebrief zur Osterzeit).

Weihnachten ist ein Fest der Freude: Jesus wird geboren! Gott kommt den Menschen ganz nah. Weihnachten ist ein Fest der Liebe, der Liebe Gottes zu den Menschen, der Hinwendung Gottes zu jedem einzelnen – besonders auch dann, wenn es im Leben schwer wird. Und Weihnachten ist das Fest, das jeden einzelnen erinnern möchte, dass da ein Gott ist, der sich klein macht, um bei den Menschen zu sein. Lassen wir ihn zu uns kommen?

Eva Kotzerke



30 Jahre Gemeindehaus Esbeck

Wenn ich im Esbecker Gemeindehaus sitze und durch die großen Fenster schaue, denke ich oft darüber nach, was wäre, wenn die Balken erzählen könnten. Wie viele Menschen haben sie gesehen, wie viele leben schon lange nicht mehr unter uns? Worüber sprachen die Leute, wenn sie zusammensaßen? Haben sich die Sorgen und Freuden geändert? Hat sich die Beziehung zu Gott geändert? Damals vor 30 Jahren gezielte es sich, zur Kirche zu gehören. Taufe, Konfirmation, Hochzeit, Beerdigung – all dies waren kirchliche Ereignisse. Heute hat sich das Blatt gewendet. Junge Leute entscheiden sich nicht automatisch für die Kirche, sondern sie bekennen sich dazu – oder nicht. Oft höre ich: „Ich bin gläubig, aber ich bin kein Kirchgänger.“ Kirche hat etwas mit Gemeinschaft zu tun. Unser Gemeindehaus soll in Zukunft immer mehr eine Begegnungsstätte der Generationen werden. Unser Dorf verjüngt sich immer mehr. Wir brauchen junge Leute mit ihren Wünschen, Gedanken und Ideen für ein aktives Gemeindeleben.

Anlässlich des Festgottesdienstes zum 30. Geburtstag des Gemeindehauses erzählte Pfarrer i.R. Harry Köhler von seinen Anfängen als junger Vikar 1972. Er hatte damals eine Vision für ein gemeinschaftliches Gemeindeleben. Ein Gemeindehaus sollte entstehen, anders als alle anderen. 18 Jahre später war es dann soweit: genügend Geld in der Kasse und ein Architekt, der wie Pfarrer Köhler Spaß an ausgefallenen Sachen hatte. Auf Anregung des Architekten Schäfer kam es zu einem Treffen mit dem Abbenroder Künstler Arnold Hertel, der die Esbecker Mauer entwarf und die Arbeiten ausführen ließ. In all den Jahren ist die Verbindung zwischen Herrn Härtel und uns nie abgebrochen. Die Mauer ist modern, umstritten und immer ein Gesprächsanlass.

Die Geburtstagsfeier am 4. September 2021 war ein voller Erfolg. Unter Beachtung der Corona-Regeln war die St. Andreas-Kirche bis zum letzten Platz besetzt. Eröffnet wurde die Andacht mit einem Stück von Georg Philipp Telemann, ge-



spielt von Insa Steinhof (Orgel) und Stefan Schmicker (Posaune). Danach erzählte Pfarrer Köhler in sehr humoristischer Art aus seinen Anfängen als Vikar, wie er sich Küche und Toilette mit seiner Gemeinde teilte – separate Räumlichkeiten für Gemeindeveranstaltungen gab es nicht. Er berichtete über Fügungen des Schicksals, die dazu führten, dass kein Gemeindegarten verkauft werden musste. Ein bisschen kamen mir seine Erzählungen vor wie ein Schwank von Till Eulenspiegel. Dann gab man sich ganz den Klängen von Bach, Schubert, Mendelssohn Bartholdy und Johann Adolf Hesse hin. Es war ein wunderbares Konzert mit viel Atmosphäre in dem Esbecker Kleinod, der St. Andreas-Kirche.

Anschließend trafen wir uns alle im Gemeindegarten zu einem kleinen Imbiss. Diese Einladung wurde mit viel Freude von den meisten Konzertbesuchern angenommen. Hier auch der Wunsch geäußert, solche Konzerte öfter zu veranstalten.

Hilfe für Flutopfer im Ahrtal

Kurz vor dem Konzert nahm die St. Andreas-Gemeinde Kontakt zu einer Kirchengemeinde in Bad Neuenahr-Ahrweiler auf. Die Fernsehbilder waren erschütternd und die Augenzeugenberichte taten ihr Übriges. Es stand fest: Wir müssen helfen. Alle Einnahmen und Spenden von der Jubiläumsfeier sollten ein wenig Licht in die Trostlosigkeit bringen. Als wir am Abend die Einnahmen zählten, konnten wir es kaum glauben: 700 Euro lagen im Körbchen. Die Esbecker SPD klebte keine Wahlplakate und spendete stattdessen weitere 400 Euro ins Ahrtal. Dieses Geld geht direkt an die Kirchengemeinde Neuenahr, die es an besonders betroffene Menschen verteilt. Auf diesem Wege suchen wir Paten für betroffene Familien. Bei meinem letzten Gespräch mit der Gemeindegemeinschaft, die selbst stark betroffen ist, fragte ich, in der Hoffnung ihr einen Wunsch erfüllen zu können: „Was wünschen sie sich denn am meisten?“ „Warmes Wasser“, sagte sie ganz leise. Nach dem Telefonat konnte ich meine Tränen nicht mehr zurückhalten und ich dankte Gott für mein sorgenfreies Leben.

Uta Kunz





Gemeindefrühstück

Das Esbecker Gemeindefrühstück findet wieder an jedem ersten Dienstag im Monat ab 9 Uhr statt. Beachten Sie bitte die Corona-Regeln: Es sind ein gültiger Genesungs- oder Impfnachweis (2G-Regelung) und die übliche Maskenpflicht erforderlich. Folgende Termine können Sie sich vormerken: 07.12.2021, 01.02.2022, 01.03.2022, 05.04.2022.

Seniorenweihnachtsfeier

„Alle Jahre wieder“ am Donnerstag nach dem ersten Advent laden die Damen der Esbecker Frauenhilfe alle älteren Gemeindeglieder zur Seniorenweihnachtsfeier ein. Am 2. Dezember erwartet Sie um 15 Uhr ein weihnachtliches Programm bei Kaffee und Kuchen.

Gabriele Fend

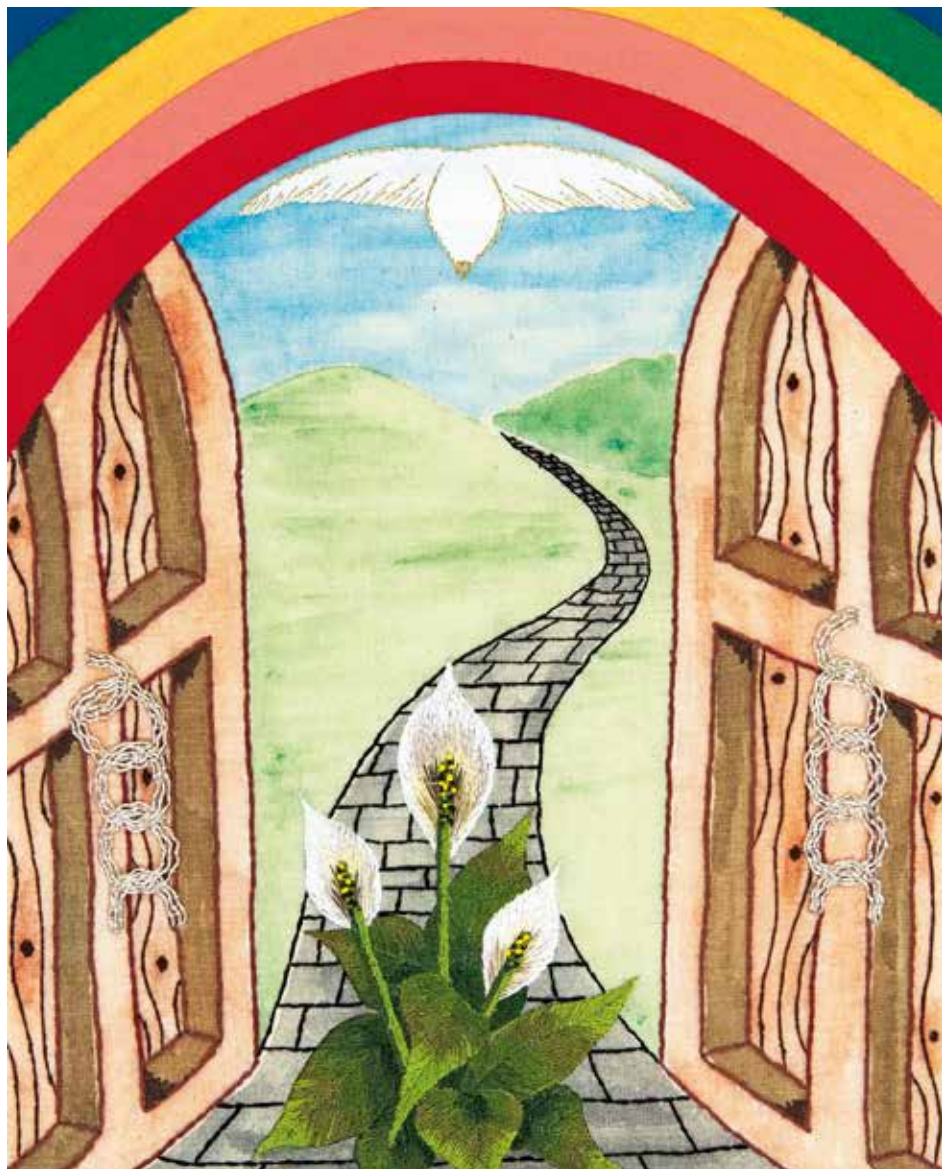
Lichtergottesdienst

Am Sonntag, den 12. Dezember, feiern wir um 18 Uhr unter dem Motto „Friedensnetz: Ein Licht, das alle verbindet“ einen Lichtergottesdienst in Esbeck. Wir spannen ein Friedensnetz über den gesamten Erdball. Kommen auch Sie in die St. Andreas-Kirche und holen Sie sich das Friedenslicht aus Bethlehem in Ihre Familie und bekunden Sie damit Ihren Willen für ein friedliches Miteinander.

Sarah Bergmann

Weltgebetstag der Frauen 2022

Am 4. März 2022 haben wir ab 18 Uhr wieder einmal die Gelegenheit, Frauen aus einem fremden Land kennen zu lernen. Wie geht es ihnen in ihrer Familie, in der Schule oder bei der Arbeit? 2022 haben sich die Länder England, Wales und Nordirland vorbereitet. Sie stellen diesen besonderen Gottesdienst unter das Motto „Hoffnung“. Auch in diesen Ländern sind Gewalt, Armut und Ausgrenzung Themen. Hiermit laden wir herzlich ins Esbecker Gemeindehaus ein! Im Anschluss wird ein Imbiss gereicht. Ihr Weltgebetstags-Team St. Andreas



Erntedankfest in Esbeck

Der diesjährige Erntedank-Gottesdienst in Esbeck war bunt und fröhlich wie der Herbst, den wir in diesem Jahr erleben durften. Stolz trugen die kleinen Elmszwerge aus dem Kindergarten Körbe mit Früchten aus Garten und Feld zum Altar. Dank der vielen Obstspenden war der Gabentisch überaus üppig gedeckt.

Der Gottesdienst begann mit einem kleinen Gedicht, in dem die Kinder Gott für die Wärme der Sonne, den Regen und die Ernte dankten. Begleitet wurden sie von der Gitarrengruppe, die sich die Zeit nahm, im Vorfeld mit den Kindern die Lieder zu proben. Sie sangen vom Herbst, der uns mit dieser reichen Ernte beschenkt.



Wenn einer eine Reise tut...

...dann lernt und erfährt er auch etwas. Unter diesem Motto hat der Esbecker Männerkreis am 17. September eine Fahrt in die Domstadt Königsutter unternommen. Ziele der Reise waren die Steinmetzschule, das Domcafé und natürlich eine Domführung. Wie es sich bei einem Ausflug dieser Art gehört, haben wir unsere Frauen mit eingeladen.

Zuerst war die Steinmetzschule an der Reihe. Dort hat uns der Schulleiter Herr Bunger in Empfang genommen. Nach seiner Einführung erfolgte der Rundgang durch

die Schule. Wir haben viel über die Ausbildung der Schüler und die verschiedenen Steinsorten erfahren. So wurden leicht aus der geplanten Stunde für die Führung zwei. Bei der Kaffeepause mussten wir einen Zahn zulegen, denn Brigitte Knust aus unserer Kirchengemeinde hat als Domführerin schon auf uns gewartet. Nach einer sehr ausführlichen Führung, wo wir viel über den Dom, Kaiser Lothar III und seiner Familie erfahren haben, ging es wieder zurück. Im Nachhinein hat die Tour allen gefallen und die nächste ist schon in Planung.

Henry Nurenberg



Sommerfest der Clus-Jugend

Der Tag des Sommerfests begann für die Mitarbeiter um 8.00 Uhr mit dem Aufbau. Unter dem Motto „Hawaii“ wurde das Gemeindehaus dekoriert, draußen wurde alles für Brunch und Grillen gestellt. Das Gemeindehaus wurde für Spiele und die Kirche für eine Lobpreiszeit und einen Impuls vorbereitet. Durch die 3G-Regelung wurde auch die Corona-Sicherheit gewährleistet und Tests vor Ort angeboten. Nachdem alle Nachweise erbracht waren, konnte der Tag um 10.30 Uhr offiziell mit einem Brunch starten. Brötchen, Müsli, Cornflakes, Eier: Für alles, was das Frühstücksherz begehrt, wurde gesorgt. Nach dem Brunch und einer kurzen Pause starteten wir mit Lobpreis in der Kirche. Ben Zöfelt aus Braunschweig, bekannt als Prediger und Moderator auf MaJuWi, sorgte für ei-

nen thematischen Input. Er brachte uns den Kernsatz „Du wirst nicht dadurch definiert, was du machst, du wirst dadurch definiert, wer dich gemacht hat“ nach 5.Mose 5,15 mit. Dies ist unsere wirkliche Identität, die wir in der heutigen Zeit schnell vergessen.

Nach einem weiteren Lobpreisblock folgten eine Eis-Pause, Minispiele und ein Verkleidungscontest. Unter dem Motto „Hawaii“ wurde nicht nur dekoriert, sondern auch die Möglichkeit gegeben, sich passend zu verkleiden. Jeder Teilnehmer bekam zu Beginn des Festes eine Blumenkette. So verkleideten sich einige Jugendliche mit Hawaiihemden, Sommerkleidung und Kokosnüssen. Auch das Team verkleidete sich selbstverständlich und erhielt durch



Baströcke einen hawaiianischen Touch. Nach der Wahl des besten Kostüms ging es mit einer Reihe von Spielen weiter, bei denen es Punkte gab, um auch hier einen Sieger zu krönen. Es wurden Brettspiele, British Bulldog, Pyramide und Völkerball gespielt. Nachdem sich alle bei den Spielen und dem guten Wetter vollkommen verausgabt hatten, gab es im Anschluss Fleisch und Wurst vom Grill und alles, was dazu gehört. Nachdem sich alle gestärkt hatten, folgte die Preisverleihung sowohl für das Kostüm als auch für die Spiele. Die Sieger wurden jeweils mit kleinen Preisen belohnt. Im Anschluss feuerten wir die Feuerschale an und genossen Stockbrot. Damit ließen wir einen langen, aber sehr schönen Tag ausklingen.

Cailin Balun



Glaubensfragen auf den Grund gehen

Im Gemeindehaus der Clus-Kirche findet ab Mitte Februar ein Alpha-Kurs statt. Dabei handelt es sich um ein mehrteiliges Orientierungsseminar zu Grundfragen des Glaubens: „Wozu sind wir auf der Welt?“ „Wenn es Gott gibt, warum lässt er dann so viel Leid und Unrecht zu?“ „Was ist so besonders an Jesus?“ Das sind nur einige Fragen, die an fünf Abenden jeweils von 19 bis 21 Uhr thematisiert werden sollen. Der Alpha-Kurs beginnt am Mittwoch, den 16. Februar 2022, und findet in den kommenden Wochen zur gleichen Zeit statt.

Was ist Alpha?

Der Alpha-Kurs ist eine bewährte Möglichkeit, dem auf die Spur zu kommen, was Christen glauben und wie sie leben. Er bietet mehr als graue Theorie und setzt keinerlei Vorkenntnisse voraus. In entspannter Atmosphäre können die Teilnehmer zuhören, mitreden und Neues entdecken.

Der Alpha-Kurs wurde zunächst in London entwickelt. Er ist konfessionsübergreifend und wird in allen großen christlichen Kirchen und Glaubensgemeinschaften angeboten – mittlerweile in über 150 Ländern der Erde.

Wie läuft Alpha ab?

Jeder Abend beginnt mit einem gemeinsamen Abendessen. Es folgen Referate, die verschiedene grundlegende Themen des Glaubens aufgreifen: die Bedeutung des Kreuzes, das Gebet oder auch die Frage nach Heilung und Gesundheit. Schließlich besteht die Möglichkeit, eigene Fragen oder Gedanken zu äußern und seinen eigenen Standpunkt zu finden.

Alpha ist für Menschen, die...

- Impulse für ihren spirituellen Weg suchen.
- wissen und verstehen möchten, was Christen glauben.
- als Christen die Grundlagen ihres Glaubens auffrischen möchten.
- mit den großen Fragen unserer Zeit ringen und nach einem erfüllten Leben für sich und andere fragen.

Termine Alpha-Kurs

Mittwoch, 16.02., 23.02., 02.03., 09.03.,
16.03.2022, 19.00-21.00 Uhr

Anmeldung

Telefon: (0 53 52) 18 60
olaf.brettin@clus-kirche.de



Alpha

Termine in der Clus-Kirche Schöningen

Kindergottesdienst	sonntags, 10.30 Uhr	Marlen Neumann (0 53 52) 9 06 66 72
Konfirmanden	dienstags, 16.00 und 17.00 Uhr	Pfarrer Olaf Brettin (0 53 52) 18 60
Jugendtreff	freitags, 18.30 Uhr	Malte Neumann (0 53 52) 9 06 66 72
Jugendhauskreise	wöchentlich, verschiedene Zeiten	Björn Quiring (0 53 52) 90 00 09
Hauskreise	wöchentlich, verschiedene Zeiten	Eva Kotzerke (0 53 52) 5 97 28
Eltern-Kind-Treff	donnerstags, 16.00 Uhr	Britta Möllmann 0162 4037438
Frauenhilfe	letzter Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr	Gerda Dommasch (0 53 52) 29 22
Gemeindegebet	mittwochs, 18.00 Uhr	Pfarrer Olaf Brettin (0 53 52) 18 60
Bastelkreis	dritter Montag im Monat, 15.00 Uhr	Uschi Segger (0 53 52) 33 96
Gemeindefrühstück	gemäß Ankündigung	Angelika Maedicke (0 53 52) 5 91 47
Besuchsdienst	letzter Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr	Gerda Dommasch (0 53 52) 29 22

Termine in St. Andreas Esbeck

Kindergottesdienst	gemäß Schaukasten, sonntags, 10.45 Uhr	Sandra Kurzawa (0 53 52) 9 08 32 71
Spielenachmittag	zweiter Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr	Margrit Nurenberg (0 53 52) 83 45
Frauenkreis	zweiter Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr	Gabriele Fend (0 53 52) 39 49
Männerkreis	dritter Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr	Henry Nurenberg (0 53 52) 83 45
Kreativkreis	zweiter Montag im Monat, 19.00 Uhr	Annette Haupt 0170 4850868
Gemeindefrühstück	Dienstag, 07.12., 01.02., 9.00 Uhr	Uta Kunz 0172 1783469
Seniorenweihnachtsfeier	Donnerstag, 2. Dezember, 15.00 Uhr	

Coronabedingte Änderungen vorbehalten.

Gottesdienste (nach 3G-Regelung)

Termin	St. Andreas Esbeck	Clus-Kirche Schöningen
5. Dez 2021 2. Advent	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Impuls-Gottesdienst
8. Dez 2021		18.00 Uhr Adventsandacht bei Kerzenschein
12. Dez 2021 3. Advent	18.00 Uhr Lichtergottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
15. Dez 2021		18.00 Uhr Adventsandacht bei Kerzenschein
18. Dez 2021	18.00 Uhr Adventskonzert der Liedertafel	
19. Dez 2021 4. Advent	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
22. Dez 2021		18.00 Uhr Adventsandacht bei Kerzenschein
24. Dez 2021 Heiligabend	15.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel 22.00 Uhr Christmette	14.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel 16.30 Uhr Christvesper
25. Dez 2021 1. Weihnachtstag		10.30 Uhr Festgottesdienst
26. Dez 2021 2. Weihnachtstag	9.30 Uhr Festgottesdienst	10.30 Uhr Festgottesdienst
31. Dez 2021 Silvester	17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	
2. Jan 2022	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
9. Jan 2022	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
16. Jan 2022	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
23. Jan 2022	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
30. Jan 2022	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
6. Feb 2022	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
13. Feb 2021	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
20. Feb 2021	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
27. Feb 2021	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst

Coronabedingte Änderungen vorbehalten.

Weihnachtszeit

Sonntag, 5. Dezember, 2. Advent

9.30 Uhr Esbeck: Gottesdienst
 10.30 Uhr Clus: Gottesdienst
 18.00 Uhr Clus: Impuls-Gottesdienst

Mittwoch, 8. Dezember

18.00 Uhr Clus: Adventsandacht bei Kerzenschein

Sonntag, 12. Dezember, 3. Advent

10.30 Uhr Clus: Gottesdienst
 18.00 Uhr Esbeck: Lichtergottesdienst
 Möchten Sie das Licht mit in Ihr Heim nehmen, bringen Sie eine Laterne und eine Kerze mit.

Mittwoch, 15. Dezember

18.00 Uhr Clus: Adventsandacht bei Kerzenschein

Samstag, 18. Dezember

18.00 Uhr Esbeck: Adventskonzert der Liedertafel

Sonntag, 19. Dezember, 4. Advent

9.30 Uhr Esbeck: Gottesdienst
 10.30 Uhr Clus: Gottesdienst

Mittwoch, 22. Dezember

18.00 Uhr Clus: Adventsandacht bei Kerzenschein

24. Dezember, Heiligabend

14.30 Uhr Clus: Gottesdienst mit Krippenspiel
 15.00 Uhr Esbeck: Gottesdienst mit Krippenspiel
 16.30 Uhr Clus: Christvesper
 22.00 Uhr Esbeck: Christmette

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

10.30 Uhr Clus: Festgottesdienst

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

9.30 Uhr Esbeck: Festgottesdienst
 10.30 Uhr Clus: Festgottesdienst

31. Dezember, Silvester

17.00 Uhr Esbeck: Gottesdienst mit Abendmahl

